

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

(348) Das 40. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 5781. Die Verordnung wegen Aufhebung der Verordnung, betreffend das Verbot von Zeitungen und Zeitschriften vom 1. Juni 1863. Vom 21. November 1863.

Nr. 5782. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Sagan zum Betrage von 86,500 Rthln. Vom 10. October 1863.

Nr. 5783. Das Statut des Linden-Steiner Reichverbandes. Vom 21. October 1863.

Nr. 5784. Den Allerhöchsten Erlaß vom 21. October 1863, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chauffee von Fürstenwalde nach Storkow zum Anschluß an die Beeskow-Storkow-Priecobrücker Chauffee.

Nr. 5785. Den Allerhöchsten Erlaß vom 2. November 1863, betreffend die Errichtung einer Handelskammer für den Kreis Saarbrücken, im Regierungs-Bezirk Trier.

Nr. 5786. Die Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Genehmigung der unter der Firma: „Kolberger Soolbade-Aktienverein“ mit dem Sitze zu Kolberg errichteten Aktien-Gesellschaft. Vom 7. November 1863.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

(153) Betreffend die Ersatzleistung für die präklubirten Kassen-Anweisungen von 1835 und Darlehns-Kassenscheine.

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Bekanntmachungen sind die Besitzer von Kassen-Anweisungen von 1835 und von Darlehns-Kassenscheinen von 1848 aufgefordert, solche behufs der Ersatzleistung an die Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Drantienstraße 92, oder an eine der Königl. Regierungshauptkassen einzureichen.

Da dessenungeachtet ein großer Theil dieser Papiere nicht eingegangen ist, so werden die Besitzer derselben nochmals an deren Einreichung erinnert. Zugleich werden diejenigen Personen, welche dergleichen Papiere nach dem Ablaufe des auf den 1. Juli 1855 festgesetzt gewesenen, durch das Gesetz vom 15. April 1857 unwirksam gemachten Präklusivtermins an uns, die Kontrolle der Staatspapiere oder die Provinzial-, Kreis- oder Lokal-Kassen abgeliefert und den Esatz dafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen bei der Kontrolle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungshauptkassen gegen Rückgabe der ihnen ertheilten Empfangscheine oder Bescheide in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 21. April 1863.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(351) In Folge einer Beschwerde des Fabrikbesizers Gd. Arendt zu Zielenzig gegen die Regierung zu Frankfurt ist zu meiner Kenntniß gekommen, daß der Berggeschworne Wagner zu Aschersleben sich der Prüfung und Abnahme eines, in der Maschinen-Fabrik zu Bernburg angefertigten Dampffessels unterzogen hat. Die Bedenken der genannten Regierung gegen die Befähigung des Gd. Wagner sind zwar mit Rücksicht darauf, daß die Berggeschwornen im Sinne des § 2 des Regulativs vom 6. September 1848 zur Prüfung und Abnahme der Dampffessel und Dampfmaschinen für technisch qualifizirt zu erachten sind, besetzt worden; es erscheint jedoch nicht zweckmäßig, den Berggeschwornen dergleichen Prüfungen und Abnahmen von Dampffesseln und Maschinen, welche nicht zu Zwecken des Berg-, Hütten- und Salinbetriebes in ihren Revieren bestimmt sind, ohne vorherige Genehmigung des betreffenden Ober-Berg-Amtes zu gestatten,

und ich veranlasse daher das königliche Ober-Berg-Amt hierdurch, die Behörden Seines Districts demgemäss mit Anweisung zu versehen. Berlin, den 21. Mai 1857.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. gez. v. d. Heydt.

An das königliche Ober-Berg-Amt zu Halle.

Abchrift des vorstehenden Erlasses zur Kenntnissnahme und Beachtung. (Zusatz bei dem B.-A. zu Rüdersdorf: „mit der Anweisung, bei den im dortigen Bezirke vorkommenden Fällen die Genehmigung der V. Abtheilung meines Ministeriums nachzusehen.“)

Berlin, den 21. Mai 1857.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. gez. v. d. Heydt.

An die königlichen Ober-Berg-Aemter zu Breslau, Bonn, Dortmund und an das Berg-Amt zu Rüdersdorf.

Vorstehender Erlass wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Breslau, den 21. November 1863. Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

(352) Das Statut der Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft „Royale Belge“ in Brüssel vom 3. Februar 1853, welches wir als Beilage zum Stück 27 des Amtsblattes für das Jahr 1862 veröffentlicht haben, hat zum Artikel 25 folgenden, unterm 29. September 1863 beschlossenen und am 4. Oktober 1863 landesherrlich genehmigten Zusatz erhalten:

„Unter Abänderung vorstehender Bestimmungen wird der Verwaltungsrath ermächtigt, die verfügbaren Fonds anzulegen, sowohl in öffentlichen Papieren, welche ausgegeben oder garantirt sind, durch die Preussische Regierung, als auch in Pfandbriefen Preussischer Hypotheken-Anstalten, ohne, das jedoch in irgend einem Falle der ganze Betrag dieser Werthe den 5. Theil derjenigen Geldanlagen überschreiten darf, welche Kraft der alinea 2 bis 6 des vorgedachten Artikel 25 gemacht worden sind.“

Dies wird der Anordnung der königlichen Ministerien für Gewerbe und öffentliche Arbeiten und des Innern vom 18. d. M. gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Breslau, den 27. November 1863. Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden u.

(94) Aufforderung zum Declairen von Geld- und Werth-Sendungen.

Für die zur Post gegebenen Briefe mit Geld- oder Werth-Inhalt, deren Werth auf der Adresse nicht angegeben ist, wird im Falle ihres Verlustes oder der Beschädigung ihres Inhaltes den gesetzlichen Bestimmungen zufolge kein Schadenersatz geleistet; hat dagegen die Angabe des Werthes auf der Adresse stattgefunden, so ersetzt die Post-Verwaltung den Schaden nach Maßgabe der Deklaration. Im Interesse der Absender solcher Briefe liegt es daher, den Werth des Inhaltes auf der Adresse der Briefe anzugeben, und wird für diese Werth-Deklaration nur eine im Verhältniß geringe, dem gewöhnlichen Portosatz hinzutretende Gebühr Seitens der Post erhoben. Diese Gebühr beträgt bei Sendungen bis 50 Thlr. an Werth, sofern dieselben den preussischen Postbezirk nicht überschreiten,

für Entfernungen bis 10 Meilen	1/2 Sgr.,
für Entfernungen über 10 bis 50 Meilen	1 Sgr.,
für größere Entfernungen	2 Sgr.

Da solche Briefe indes noch häufig ohne Werth-Angabe zur Post geliefert werden, so wird das Publikum auf die vorstehenden Bestimmungen hiermit wiederholt aufmerksam gemacht.

Breslau, den 11. Juni 1862. Der Ober-Post-Direktor. Schröder.

(348) Nachstehende Verhandlung:

Verhandelt auf der königlichen Rentenbank zu Breslau, den 21. November 1863.

In Gegenwart der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung:

- 1) des königlichen Kammerherrn, Herrn Kraker v. Schwarzenfeld aus Groß-Sürding,
- 2) des königlichen Kommerzien-Raths, Herrn Franck von hier, sowie
- 3) des Notars, Herrn Justiz-Raths Horst, ebenfalls von hier,

erfolgte im heutigen Termin auf Grund eines bei den Akten niedergelegten speziellen Verzeichnisses und nachdem die Löschung der einzelnen Apoints in den Stammbüchern und Löschregistern erfolgt ist, die Vernichtung der aus den früheren Verloofungen in dem letzten Halbjahr zur Zahlung präsentirten und resp. eingelösten Rentenbriefe der Provinz Schlessien nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons, und zwar:

1,421.	1,430.	1,431.	1,456.	1,476.	1,531.	1,560.	1,568.	1,676.	1,702.	1,770.	1,810.
1,829.	1,927.	1,930.	1,946.	2,011.	2,013.	2,024.	2,027.	2,108.	2,144.	2,194.	2,245.
2,271.	2,323.	2,364.	2,441.	2,443.	2,544.	2,585.	2,725.	2,877.	2,885.	2,894.	2,954.
2,996.	3,030.	3,097.	3,154.	3,194.	3,209.	3,238.	3,285.	3,296.	3,306.	3,335.	3,403.
3,430.	3,490.	3,506.	3,545.	3,554.	3,573.	3,576.	3,657.	3,685.	3,730.	3,731.	3,737.
3,773.	3,817.	3,824.	3,828.	3,996.	4,028.	4,070.	4,105.	4,129.	4,141.	4,326.	4,364.
4,375.	4,387.	4,391.	4,400.	4,512.	4,529.	4,548.	4,592.	4,713.	4,737.	4,752.	4,761.
4,796.	4,801.	4,841.	4,929.	4,959.	4,997.	5,005.	5,010.	5,029.	5,103.	5,148.	5,170.
5,277.	5,368.	5,399.	5,409.	5,566.	5,660.	5,739.	5,744.	5,755.	5,847.	5,897.	5,979.
6,010.	6,058.	6,071.	6,214.	6,253.	6,287.	6,336.	6,354.	6,388.	6,501.	6,507.	6,674.
6,726.	6,727.	6,817.	6,886.	7,022.	7,027.	7,077.	7,201.	7,316.	7,344.	7,367.	7,402.
7,506.	7,508.	7,565.	7,591.	7,638.	7,648.	7,671.	7,778.	7,965.	7,978.	7,987.	8,036.
8,043.	8,121.	8,180.	8,197.	8,217.	8,275.	8,285.	8,401.	8,444.	8,474.	8,484.	8,505.
8,535.	8,576.	8,586.	8,658.	8,659.	8,675.	8,717.	8,798.	8,805.	8,819.	8,826.	8,904.
9,031.	9,041.	9,057.	9,107.	9,206.	9,223.	9,287.	9,291.	9,307.	9,455.	9,559.	9,692.
9,746.	9,800.	9,802.	9,837.	9,869.	9,871.	9,898.	9,910.	9,933.	10,032.	10,062.	10,075.
10,093.	10,237.	10,256.	10,296.	10,329.	10,446.	10,508.	10,513.	10,549.	10,557.	10,596.	10,596.
10,715.	10,751.	10,898.	11,024.	11,064.	11,077.	11,096.	11,098.	11,222.	11,245.	11,397.	11,397.
11,418.	11,419.	11,906.	11,617.	11,638.	11,643.	11,701.	11,744.	11,769.	11,858.	11,866.	11,866.
11,875.	11,878.	11,894.	11,920.	11,949.	12,018.	12,042.	12,047.	12,089.	12,109.	12,115.	12,115.
12,225.	12,272.	12,306.	12,334.	12,348.	12,352.	12,408.	12,436.	12,454.	12,457.	12,477.	12,477.
12,495.	12,534.	12,539.	12,558.	12,570.	12,572.	12,605.	12,616.	12,630.	12,641.	12,645.	12,645.
12,667.	12,685.	12,778.	12,805.	12,997.	13,002.	13,032.	13,030.	13,099.	13,126.	13,136.	13,136.
13,146.	13,162.	13,204.	13,287.	13,312.	13,346.	13,365.	13,381.	13,462.	13,510.	13,544.	13,544.
13,552.	13,562.	13,632.	13,635.	13,669.	13,729.	13,793.	13,797.	13,843.	13,915.	13,929.	13,929.
13,939.	13,940.	13,980.	14,023.	14,026.	14,132.	14,223.	14,295.	14,394.	14,401.	14,474.	14,474.
14,523.	14,603.	14,605.	14,697.	14,752.	14,775.	14,780.	14,785.	14,838.	14,986.	15,067.	15,067.
15,080.	15,103.	15,105.	15,130.	15,148.	15,195.	15,217.	15,224.	15,293.	15,326.	15,335.	15,335.
15,357.	15,372.	15,381.	15,403.	15,416.	15,434.	15,469.	15,513.	15,535.	15,549.	15,580.	15,580.
15,640.	15,756.	15,759.	15,817.	15,837.	15,915.	15,959.	15,971.	15,978.	16,012.	16,025.	16,025.
16,068.	16,073.	16,128.	16,141.	16,155.	16,192.	16,236.	16,241.	16,248.	16,291.	16,367.	16,367.
16,389.	16,408.	16,439.	16,485.	16,495.	16,508.	16,521.	16,524.	16,531.	16,533.	16,645.	16,645.
16,683.	16,759.	16,795.	16,826.	16,942.	16,991.	17,043.	17,078.	17,140.	17,142.	17,221.	17,221.
17,246.	17,256.	17,268.	17,316.	17,344.	17,367.	17,417.	17,450.	17,493.	17,547.	17,560.	17,560.
17,584.	17,588.	17,620.	17,621.	17,628.	17,644.	17,648.	17,696.	17,711.	17,788.	17,862.	17,862.
17,891.	18,012.	18,085.	18,159.	18,265.	18,355.	18,358.	18,365.	18,369.	18,399.	18,471.	18,471.
18,493.	18,535.	18,537.	18,556.	18,610.	18,632.	18,637.	18,638.	18,648.	18,760.	18,782.	18,782.
18,788.	18,812.	18,821.	18,880.	18,887.	18,911.	18,912.	18,930.	18,936.	19,001.	19,016.	19,016.
19,123.	19,125.	19,175.	19,188.	19,212.	19,218.	19,226.	19,234.	19,263.	19,264.	19,307.	19,307.
19,327.	19,335.	19,407.	19,417.	19,444.	19,540.	19,545.	19,547.	19,586.	19,619.	19,621.	19,621.
19,641.	19,681.	19,715.	19,736.	19,748.	19,756.	19,780.	19,795.	19,876.	19,893.	19,894.	19,894.
19,899.	19,922.	19,934.	19,935.	20,039.	20,041.	20,052.	20,056.	20,075.			

Indem wir die vorstehend bezeichneten Rentenbriefe vom 1. April 1864 hiermit kündigen, werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwerth gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons Ser. II. Nr. 12 bis 16, so wie gegen Quittung, in term. den 1. April 1864 und die folgenden Tage, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, bei unserer Kasse — Sandstraße Nr. 10 hiersebst — in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Die Empfangnahme der Valuta kann, nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse, auch schon früher und zwar schon von jetzt ab geschehen, in diesem Falle jedoch nur gegen Abzug der Zinsen von 4 Prozent für die Zeit vom Zahlungstage bis zum Verfalltage, den 1. April 1864, worauf die Inhaber der verlossten Rentenbriefe hiermit besonders aufmerksam gemacht werden.

Bei der Präsentation mehrerer Rentenbriefe zugleich sind solche nach den verschiedenen Points und nach der Nummerfolge geordnet, mit einem besondern Verzeichniß vorzulegen.

Auch ist es bis auf Weiteres gestattet, die gefündigten Rentenbriefe unserer Kasse mit der Post, aber frankirt und unter Befügung einer gehörigen Quittung auf besonderem Blatte über den Empfang der Valuta einzusenden und die Uebersendung der letzteren auf gleichem Wege, natürlich auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Vom 1. April 1864 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gefündigten Rentenbriefe nicht statt, und der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons Serie II. Nr. 12 bis 16 wird bei der Auszahlung vom Nennwerthe der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelooften Rentenbriefe verjähren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes binnen zehn Jahren.

Breslau, den 21. November 1863.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Schlessen.

(350) Das im § 15 unseres Gütertarifs festgesetzte Normal-Gewicht für den Transport von Mauer-Ziegeln wird hiernit aufgehoben und stattdem der Frachtberechnung für dieselben das in jedem Falle durch Probeverwiegung zu ermittelnde wirkliche Gewicht zu Grunde gelegt werden, was wie hiernit zur öffentlichen Kenntniss bezingen.

Berlin, den 20. November 1863.

Königliche Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(353) Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß auf der Dsbahn bei der Beförderung von „Bappe und Papier in Paden“ vom 3. Dezember d. J. ab der Frachtsatz der ermäßigten Klasse A. des Tarifs (statt des seitherigen Satzes der Normal-Klasse) in Anwendung kommt.

Bromberg, den 27. November 1863.

Königliche Direktion der Dsbahn.

(206) In der in Gemäßheit des § 11 der Statuten der Ständischen Provinzial-Darlehns-Kasse für Schlessen vom 5. Dezember 1854 (Gesetz-Sammlung Seite 609) stattgehabten fünften Verloofung von Schlessischen Provinzial-Obligatzen (Obligatzen der Provinz Schlessen) sind folgende Apoints über einen Gesamt-Betrag von 122,000 Rthlr. vorschristsmäßig gezogen worden, und zwar:

138 Stück Litt. A. à 500 Rthlr.

Nr. 5.	26.	32.	35.	42.	62.	63.	64.	70.	77.	89.	98.	103.	126.	142.	149.	159.
194.	216.	227.	228.	231.	285.	298.	309.	316.	319.	335.	336.	346.	584.	585.	586.	
590.	600.	608.	612.	616.	631.	658.	682.	687.	695.	699.	708.	746.	748.	755.	756.	
763.	782.	783.	784.	791.	804.	822.	848.	850.	855.	856.	866.	877.	880.	886.	889.	
892.	893.	899.	916.	922.	926.	936.	941.	947.	950.	972.	983.	992.	995.	1000.	1007.	
1008.	1012.	1021.	1026.	1052.	1057.	1059.	1063.	1072.	1074.	1083.	1088.	1089.	1105.			
1117.	1140.	1146.	1152.	1154.	1162.	1164.	1171.	1193.	1194.	1195.	1206.	1230.	1244.			
1250.	1251.	1264.	1266.	1268.	1272.	1274.	1280.	1281.	1289.	1297.	1309.	1327.	1335.			
1336.	1364.	1379.	1380.	1385.	1390.	1392.	1409.	1560.	1572.	1577.	1586.	1589.	1597.			
1600.																

500 Stück Litt. B. à 100 Rthlr.

Nr. 13.	14.	15.	16.	24.	25.	40.	48.	68.	86.	94.	99.	101.	105.	117.	126.	153.
155.	164.	168.	169.	174.	180.	187.	194.	199.	204.	209.	220.	226.	250.	254.	264.	
285.	290.	291.	292.	300.	311.	328.	331.	343.	350.	375.	376.	392.	412.	413.	426.	
432.	457.	461.	465.	467.	469.	470.	472.	473.	487.	512.	514.	518.	530.	547.	551.	
555.	557.	558.	561.	574.	996.	998.	1310.	1314.	1317.	1318.	1319.	1321.	1324.	1340.		
1351.	1354.	1356.	1359.	1370.	1377.	1381.	1390.	1391.	1400.	1408.	1412.	1414.	1419.			
1430.	1436.	1442.	1456.	1460.	1469.	1484.	1485.	1488.	1492.	1493.	1511.	1513.	1525.			
1538.	1543.	1544.	1554.	1561.	1567.	1580.	1581.	1592.	1625.	1626.	1628.	1631.	1647.			
1649.	1657.	1672.	1687.	1701.	1704.	1713.	1742.	1749.	1753.	1757.	1763.	1766.	1791.			
1792.	1794.	1801.	1804.	1812.	1821.	1823.	1821.	1828.	1832.	1835.	1841.	1866.	1867.			
1869.	1875.	1891.	1904.	1906.	1923.	1925.	1930.	1932.	1933.	1948.	1955.	1956.	1961.			
1964.	1966.	1981.	1988.	1991.	1993.	1995.	2013.	2014.	2015.	2032.	2037.	2049.	2057.			
2071.	2077.	2088.	2101.	2109.	2124.	2132.	2155.	2161.	2165.	2166.	2172.	2178.	2187.			
2188.	2199.	2216.	2226.	2229.	2235.	2236.	2238.	2250.	2280.	2283.	2285.	2286.	2288.			
2295.	2297.	2299.	2311.	2319.	2328.	2330.	2336.	2341.	2344.	2355.	2366.	2372.	2405.			
2412.	2413.	2415.	2424.	2428.	2434.	2449.	2452.	2455.	2456.	2461.	2465.	2467.	2472.			
2482.	2487.	2491.	2505.	2523.	2525.	2532.	2554.	2564.	2565.	2571.	2581.	2626.	2634.			
2636.	2654.	2656.	2658.	2660.	2665.	2670.	2678.	2714.	2715.	2720.	2728.	2735.	2758.			

2771.	2773.	2776.	2784.	2811.	2832.	2838.	2839.	2840.	2844.	2852.	2855.	2859.	2864
2870.	2871.	2886.	2900.	2903.	2919.	2923.	2925.	2945.	2956.	2966.	2973.	2981.	2990.
3001.	3003.	3017.	3020.	3027.	3036.	3039.	3048.	3052.	3061.	3063.	3068.	3070.	3080.
3093.	3101.	3102.	3105.	3115.	3122.	3132.	3159.	3161.	3162.	3164.	3169.	3195.	3201.
3202.	3205.	3207.	3569.	3576.	3587.	3607.	3609.	3618.	3623.	3625.	3630.	3636.	3643.
3655.	3673.	3685.	3686.	3688.	3691.	3695.	3706.	3711.	3719.	3731.	3736.	3739.	3740.
3753.	3755.	3760.	3767.	3768.	3792.	3795.	3798.	3809.	3811.	3818.	3826.	3831.	3845.
3847.	3851.	3856.	3857.	3861.	3865.	3868.	3896.	3904.	3912.	3915.	3924.	3925.	3930.
3937.	3944.	4012.	4024.	4026.	4030.	4037.	4044.	4061.	4062.	4066.	4067.	4089.	4105.
4106.	4111.	4118.	4122.	4126.	4130.	4140.	4146.	4147.	4148.	4153.	4156.	4157.	4175.
4178.	4183.	4189.	4198.	4203.	4215.	4217.	4219.	4220.	4221.	4231.	4236.	4248.	4262.
4265.	4270.	4285.	4303.	4309.	4311.	4313.	4328.	4329.	4336.	4342.	4345.	4348.	4356.
4359.	4369.	4383.	4393.	4395.	4410.	4419.	4420.	4421.	4426.	4455.	4460.	4465.	4469.
4474.	4479.	4486.	4497.	4498.	4517.	4520.	4529.	4557.	4563.	4565.	4581.	4597.	4599.
4600.	4601.	4602.	4604.	4607.	4610.	4628.	4631.	4633.	4646.	4667.	4674.	4676.	4696.
4703.	4705.	4707.	4711.	4715.	4720.	4721.	4752.	4754.	4757.	4761.	4772.	4774.	4777.
4779.	4790.	4797.	4802.	4807.	4808.	4811.	4812.	4816.	4826.	4832.	4834.	4839.	4846.

120 Stück Litt. C. à 25 Rthlr.

Nr. 3.	7.	19.	37.	43.	45.	50.	58.	63.	76.	107.	116.	233.	234.	236.	239.	240.
241.	243.	247.	279.	292.	301.	315.	320.	326.	334.	336.	344.	349.	351.	355.	367.	
369.	381.	386.	391.	399.	411.	417.	426.	446.	454.	460.	464.	465.	467.	469.	470.	
473.	475.	480.	484.	489.	503.	563.	565.	566.	567.	570.	571.	578.	581.	588.	592.	
594.	596.	608.	613.	615.	622.	626.	638.	646.	655.	656.	664.	687.	697.	709.	720.	
721.	741.	745.	746.	757.	769.	777.	791.	812.	818.	828.	830.	840.	844.	855.	875.	
876.	879.	880.	883.	894.	896.	901.	912.	931.	941.	950.	953.	960.	966.	969.	970.	
976.	978.	979.	980.	983.	985.	996.										

Indem wir diese Provinzial-Obligationen hierdurch kündigen, fordern wir die Inhaber derselben auf die Valuta dafür am 2. Januar 1864

unter Auslieferung der Obligationen nebst Coupons Serie II. Nr. 8 bis 10 über die Zinsen vom 1. Januar 1864 ab bei unserer Kasse (Albrechtstraße Nr. 16) in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der gezogenen Obligationen hört mit dem 1. Januar 1864 auf, und wird der Betrag von da ab laufender, nicht mit eingelieferter Coupons vom Kapital in Abzug gebracht. Die Obligationen selbst verjähren, wenn sie nicht innerhalb 30 Jahren nach dem Rückzahlungstermine präsentirt werden.

Nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse kann übrigens die Valuta der gezogenen Obligationen schon vom 1. Juli d. J. ab, jedoch nur gegen Abzug von $4\frac{1}{2}$ Prozent Zinsen für die Zeit vom Zahlungs-Tage bis zum Verfalltage, abgehoben werden.

Zugleich bemerken wir, daß folgende in früheren Verloosungen gezogene Provinzial-Obligationen noch nicht präsentirt worden sind:

aus der zweiten Verloosung
Nr. 442 à 25 Rthlr.

aus der dritten Verloosung à 500 Rthlr.

Nr. 134.	136.	145.	158.	160.	197.	214.	235.	302.	573.	630.	633.	654.	684.	834.	924.	938.	948.	970.	1022.	1322.	1413.
----------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------	-------	-------

à 100 Rthlr.

Nr. 29.	45.	73.	76.	145.	146.	445.	458.	475.	486.	490.	562.	1308.	1334.	1350.	1358.	1446.	1475.	1518.	1547.	1551.	1640.	1752.	1796.	1822.	1844.	1845.	1854.	2041.	2073.	2119.	2120.	2182.	2185.	2208.	2245.	2296.	2495.	2555.	2669.	2763.	2805.	2921.	2947.	3015.	3084.	3085.	3089.	3091.	3103.	3104.	3165.	3571.	3594.	3597.	3598.	3714.	3735.	3756.	3772.	3776.	3777.	3782.	3852.	3872.	3878.	3879.	3910.	3955.	4031.	4035.	4112.	4166.	4170.	4176.	4179.	4224.	4234.	4263.	4399.	4400.	4438.	4501.	4511.	4542.	4559.	4617.	4647.	4677.	4683.	4684.	4685.	4725.	4795.
---------	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

à 25 Rthlr.
 Nr. 6. 20. 26. 27. 34. 56. 96. 100. 110. 232. 235. 280. 284. 289. 295. 300.
 304. 327. 348. 377. 394. 398. 420. 455. 486. 554. 558. 568. 591. 632. 685. 719.
 724. 725. 743. 786. 788. 831. 834. 850. 990.

aus der vierten Verloofung à 500 Rthlr.
 Nr. 93. 218. 290. 323. 324. 325. 329. 653. 656. 688. 788. 812. 818. 826. 842.
 881. 980. 997. 1005. 1070. 1094. 1275. 1286. 1296. 1325. 1356. 1410. 1411. 1412.

à 100 Rthlr.
 Nr. 52. 62. 112. 131. 156. 230. 368. 399. 400. 466. 481. 1315. 1341. 1348.
 1454. 1491. 1512. 1515. 1516. 1559. 1573. 1588. 1705. 1756. 1831. 1836. 1876. 1909.
 1926. 2038. 2060. 2064. 2179. 2212. 2230. 2249. 2335. 2454. 2460. 2480. 2483. 2524.
 2582. 2588. 2593. 2732. 2743. 2780. 2829. 2831. 2943. 3009. 3022. 3054. 3078. 3097.
 3098. 3099. 3581. 3610. 3611. 3710. 3742. 3757. 3832. 3862. 3916. 3936. 3956. 3961.
 3982. 3984. 3995. 4086. 4152. 4158. 4159. 4244. 4302. 4307. 4310. 4325. 4353. 4428.
 4429. 4437. 4464. 4558. 4590. 4591. 4592. 4622. 4644. 4662. 4762. 4778. 4783.

à 25 Rthlr.
 Nr. 17. 22. 55. 105. 244. 288. 330. 424. 434. 491. 548. 572. 599. 671. 690.
 691. 765. 825. 852. 856. 910. 973. 1000.

Breslau, den 13. Juni 1863.

Directorium der Ständischen Provinzial-Verlehnungs-Kasse für Schlessen.

Frhr. v. Gaffron. Kradler von Schwarzenfeld. Frhr. v. Schuckmann. Becker. v. Göb.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Ernannt: Der Kammergerichts-Ausfultator Graf v. Arnim-Boysenburg zum Regierungs-Referendarius.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Bestätigt: Die Wiederwahl des Stadtraths Anton Paar zum besoldeten Stadtrath der Stadt Schweidnitz auf die gesetzliche Dienstzeit von zwölf Jahren, vom 17. Juni 1864 ab.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Bestätigt: 1) Die Vakation für den bisherigen Lehrer und Organisten in Glausche, Kreis Namslau, Johann August Bieneck, zum katholischen Schullehrer und Organisten in Porzendorf, desselben Kreises.

2) Die Vakation für den bisherigen dritten Lehrer an der evangelischen Elementarschule Nr. 26 zu Breslau, Julius Völkel, zum zweiten Lehrer an einer der städtischen evangel. Elementarschulen daselbst.

3) Die Vakation für den bisherigen Lehrer an der Stadtschule zu Sproitau, Johann Heinrich August Pietsch, zum dritten Lehrer an einer der städtischen evangelischen Elementarschulen zu Breslau.

4) Die Vakation für den bisherigen Lehrer an der Stadtschule zu Grottkau, Wilhelm Merkel, zum dritten Lehrer an einer der städtischen evangelischen Elementarschulen zu Breslau.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlessen.

Bestätigt: Die Vakation für den bisherigen Kreis-Vikar in Bernstadt, Hermann Kadelbach, zum Lektor an der evangelischen Haupt- und Pfarrkirche von St. Bernhardin zu Breslau.

Königliche Ober-Post-Direktion.

Angestellt: Der Militär-Invalide Wurm als Packbote in Brieg.

Versezt: 1) Der Post-Sekretär Eschert von Köln nach Breslau; die Post-Sekretaire Laßmann von Brieg nach Glatz und Krause von Glatz nach Brieg. 2) Die Post-Expedienten Trödel von Polnisch-Wartenberg nach Breslau und Herrmann von Breslau nach Poln.-Wartenberg. 3) Die Post-Kondukteure Gerstmann von Breslau nach Dels und Bartsch von Dels nach Breslau.

Pensionirt: Der Post-Sekretär Klause in Breslau und der Packbote Hohaus in Brieg.

Vermischte Nachrichten.

Patent-Ertheilung: Dem Moriz M. Friedländer in Breslau ist unter dem 20. November 1863 ein Patent auf eine in Beschreibung und Zeichnung dargelegte, in ihrer ganzen Zusammensetzung

als neu und eigenthümlich erachtete Bergreinigungs-Maschine, ohne Andere in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Patent-Aufhebung: Das dem Glocken-Ingenieur G. A. Siebrecht in Kassel unterm 15. August v. J. ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Maschine zum Zerkleinern von Holz für die Papierbereitung, so weit dieselbe für neu und eigenthümlich erachtet ist, ist aufgehoben.

Bermächtnisse: 1) Die zu Briesg verst. Fischermeister Scholz hat der dasigen Armenklasse 10 Rthlr. letztwillig zugewendet.

2) Der zu Müllisch verstorbene Kaufmann Mendel Stoller hat der Synagogen-Gemeinde daselbst 100 Rthlr. letztwillig ausgelegt.

3) Die zu Breslau verstorbene verhehlichte Bureau-Assistentin Jastrau, früher verwitwete Barchewitz, Anna Rosina Karoline geb. Nischke, hat dem Knaben-Hospital in der Neustadt daselbst 100 Rthlr. letztwillig zugewendet.

4) Der zu Schweidnitz verstorbene ehemalige Kaufmann und Stadtrath Friedrich Schell hat dem Bürger-Hospital daselbst 100 Rthlr. unter der Bedingung letztwillig gelegt, daß die Zinsen davon am 31. März jeden Jahres an die 5 bedürftigsten Inquilinen des Hospitals gezahlt werden sollen.

5) Der zu Breslau verstorbene Parikulier Johann Karl Gottlieb Zahn hat dem Hospital für alle hülflose Diensthoten daselbst 49 Rthlr. 29 Sgr. letztwillig zugewendet.

Erledigte Schulstellen: 1) Die dritte evangelische Lehrer- und Kantorstelle zu Festenberg ist vakant. Das Einkommen der Stelle ist auf 313 Rthlr. geschätzt. Vocirungsberechtigt ist der freie Standesherr Graf v. Reichenbach-Goschütz.

2) Die katholische Lehrer-, Organisten- und Küsterstelle zu Jadel bei Frankenstein, ist vakant. Das Einkommen wird auf 310 Rthlr. angegeben. Vocirungsberechtigt sind die Graf v. Schlabrendorffschen Erben auf Stolz.

Schwurgerichts-Sitzung: Die erste Sitzungs-Periode pro 1864 des Schwurgerichts zu Schweidnitz für die Kreise Reichenbach, Waldenburg und Schweidnitz beginnt den 12. Januar 1864. Eintritt in den Sitzungs-Saal ist wie früher nur gegen Einlaßkarten gestattet.

Amtsblätter aus den Jahren

1815 bis 1859 incl. sind zu dem Preise von 7½ Sgr. pro Jahrgang,

1860 und 1861 " " " " " 15 " " "

einzelne Nummernstücke zum Amtsblatte pro 1858 bis 1862 zum Preise von 1 Sgr. pro Bogen, so wie Sach-Register zum Amtsblatt à 5 Sgr. bei der königlichen Amtsblatt-Redaktion im Regierungs-Gebäude veräußert.

Hierzu zwei Beilagen, betreffend die Konzession und Statuten der Niederländischen Glas-Versicherungs-Gesellschaft in Amsterdam, so wie

die Konzession und Statuten der Liverpool- und Londoner Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.